

Offener Brief

**an den Oberbürgermeister und die Beigeordneten der Stadt Bielefeld und
an die Mitglieder des Stadtrats**

Bitte handeln Sie!

***Klimabündnis Bielefeld fordert mehr Transparenz, mehr Beteiligung, mehr
Tempo und mehr Konsequenz bei der Klimapolitik***

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Herren Beigeordnete,
sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates,

das „Klimabündnis Bielefeld“ ist hochgradig irritiert, dass das 2. Bürgerforum am 25.04.2024 zur Erarbeitung eines Handlungsprogramms „Klimaneutralität 2030“ abgesagt wurde. Wir hatten schon im September 2023 mit einem offenen Brief den schleppenden Fortgang und die mangelnde Transparenz dieses Prozesses kritisiert. Angesichts der Dramatik des Klimawandels halten wir die neuerliche Verzögerung für unverantwortlich. Die Empfehlung des Bielefelder Klimabeirats, bis 2035 Klimaneutralität anzustreben und das Handlungsprogramm entsprechend anzupassen, liegt inzwischen drei Jahre zurück. Die Beauftragung des beratenden Unternehmens Gertec erfolgte vor mehr als anderthalb Jahren. Und es liegt noch immer nichts vor – kein Entwurf für ein Handlungsprogramm, kein Verfahren zur Bürger*innenbeteiligung, kein Monitoring-Konzept. Das wird der Dramatik des Klimawandels nicht gerecht. Für die erneute Verzögerung werden „organisatorische Gründe“ genannt. Wir fragen: Warum werden die Gründe nicht kommuniziert, warum stellen Verwaltung und Politik keine Transparenz für diesen für die Zukunft so immens wichtigen Prozess her?

Wir fordern, dass unverzüglich

- die Arbeitsergebnisse und Handlungsvorschläge des beratenden Unternehmens Gertec veröffentlicht werden und
- ein Bürgerbeteiligungsprozess dazu eingeleitet wird.

Wir nehmen immer wieder wahr, dass das Ziel, bis 2030 Klimaneutralität zu erreichen, als äußerst ambitioniert, ja nicht erreichbar, öffentlich kommuniziert wird. Wir erinnern daran, dass es ein einstimmiger Hauptausschussbeschluss im September 2022 war, der das vom Klimabeirat empfohlene Jahr für die Klimaneutralität von 2035 auf 2030 vorverlegt hat. Wir erwarten, dass die Politiker*innen ihren eigenen Beschluss ernst nehmen und sich der selbst vorgegebenen Herausforderung stellen.

Wir sehen die Verwaltung in der Verpflichtung, entsprechende Maßnahmen vorzuschlagen. Dabei halten wir es für erforderlich, die Maßnahmen zeitlich gestuft mit quantifizierten CO₂-Einsparzielen, die einer Überprüfung zugänglich sind, zu planen. Nur wenn klare Schritte und quantifizierte Etappenziele zur CO₂-Einsparung festgelegt werden, gibt es eine Chance, Klimaneutralität zu erreichen.

Die Erderwärmung hat 1,2 Grad überschritten und bewegt sich auf 1,5 Grad zu. Wir lesen fast täglich von katastrophalen Extremwetterereignissen. Der Klimawandel bedroht zunehmend die Lebensgrundlagen der Menschen auf unserem Planeten. Ihn zu bremsen, muss vorrangige Aufgabe von Politik und Verwaltung werden. Das erfordert rasches, entschlossenes und zielorientiertes Handeln. Bitte handeln Sie!

gezeichnet im Namen des „Klimabündnis Bielefeld“:

Bernadette Bueren
Dr. Angelika Claussen
Dr. Godehard Franzen
Margit Mölder-Ruiz
Petra Schepsmeier
Dr. Thomas von Sehlen

Kontakt:

Margit Mölder-Ruiz, Tel.: 0151 59162529, Email: mmoelder@posteo.de
Dr. Godehard Franzen, Tel.: 0521 451102, Email: godehard.franzen@gmx.de

Dieser offene Brief wird unterstützt von:





Kinder- und Jugendärzte
Bielefeld



LEBENSWERTERWESTEN

Mut zur
Verkehrswende



Klima geht alle an –
Bürger*innenRat jetzt!



